

Iberia im Herbst

Auf den Spuren der Seefahrer

Start	Mittwoch, 9. Oktober 2024 in Barcelona/Spanien
Reiseende	Donnerstag, 7. November 2024 in Bilbao/Spanien
	30 Tage, ca. 3.000 Kilometer
Reisepreis:	2.850 Euro pro Person, bei 2 Personen im Reisemobil
Einzelfahrerzuschlag:	1.140 Euro

Auf dieser Reise können wir feststellen, dass Spanien weit mehr zu bieten hat als „Sol y mar“. Die kulturellen Schätze reichen von der Antike bis in die Neuzeit; und auch landschaftlich gibt es viele Highlights zu entdecken. Kulinarisch geht es von Paella über Tapas hin zu geselligen Grillabenden mit Sherry und Portwein. Doch auf unserer Reise genießen wir nicht nur die landestypische Küche, sondern lernen neben aufregenden Städten auch die Einwohner der verschiedenen Regionen und ihre Kulturen kennen.

Barcelona ist der Ausgangspunkt unserer Tour rund um die Iberische Halbinsel. Entlang von Mittelmeer und Atlantik begleiten uns einzigartige Küsten und teils einsame Strände bis in das bergige Baskenland. Das Ebro-Delta ist bekannt für seine Artenvielfalt. Weiter führt uns die Fahrt durch die schroffe Gebirgslandschaft der Sierra Nevada und schließlich erreichen wir Granada mit der berühmten maurischen Buranlage „Alhambra“.

Entlang der zerklüfteten und einzigartigen Steilküste Portugals, an der Algarve, fahren wir von nun an am Atlantik, besuchen die Hauptstadt Lissabon und das ehemalige Piratennest Porto mit seiner malerischen Altstadt. Wir folgen auch dem Jakobsweg, an dessen Ende man durch die Gassen von Santiago de Compostela schlendern kann.

An der Costa Verde, der grünen Nordküste Spaniens, stehen wir bei La Coruña hoch über dem Meer und erreichen schließlich das stolze Baskenland. Dort erwartet uns die pulsierende Stadt Bilbao, wo unsere Iberische Rundreise endet.

Reisebeschreibung

• Tag 1

Nach individueller Anreise am Sonntag lernen wir uns kennen, besprechen die spannende Reise und verbringen den ersten gemeinsamen Abend.

• Tag 2

Nach dem Frühstück starten wir zur Stadtbesichtigung von Barcelona. Wir verbringen den ganzen Tag in einer der aufregendsten Städte Europas.

• Tag 3

Der dritte Tag unserer Reise steht ganz im Zeichen des Besuchs des Klosters Montserrat. Auf dem weiteren Weg tauchen wir in Tarragona in die römische Vergangenheit ein.

• Tag 4

Im Ebro-Delta verbringen wir einen entspannten Tag. Wer mag, kommt mit auf eine leichte Radtour.

• Tag 5

Nach kurzer Fahrt zum Stellplatz im Albufera-Nationalpark genießen wir mittags gemeinsam unsere Bootsfahrt, bevor wir uns dem spanischen Nationalgericht – der Paella – widmen.



ABENTEUER TOUREN

• Tag 6

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Stadtbesichtigung von Valencia. Die wunderbare Stadt präsentiert uns Altertum und Neuzeit.

• Tag 7

Heute haben wir eine etwas längere Fahrtetappe nach Granada. Unterwegs gibt es spannende Orte zu sehen. Wir teilen uns den Tag nach eigenem Ermessen ein.

• Tag 8

Unbestritten eines der Highlights dieser Reise: Wir besuchen die berühmteste Sehenswürdigkeit in Andalusien – die Alhambra in Granada. Mehr als 1000 Jahre Geschichte und faszinierende Schönheit erleben wir gemeinsam.



• Tag 9

Heute entdecken wir bei einem Stadtrundgang in Granada die Königskapelle der Kathedrale – die Capilla Real. Am Nachmittag erleben wir im Sacromonte eine Flamenco-Veranstaltung. Dazu genießen wir Tapas und andalusischen Wein.

• Tag 10

Nach einer kurzen Fahrstrecke erreichen wir am Vormittag Antequera. Wir besichtigen das UNESCO-Weltkulturerbe, die Dolmenstätten von Antequera, das mittelalterliche Stadtzentrum und die fantastischen Felsformationen des El Torcal.

• Tag 11

Nach kurzer Fahrt erreichen wir auf dem Felsplateau eine der „Weißen Städte“, Ronda, die wir auf eigene Faust erkunden. Nachmittags geht es weiter zu unserem Stellplatz bei Sevilla.

• Tag 12

Sevilla, eine der schönsten Städte Europas, erkunden wir mit kompetenten Führern – zunächst den Königspalast Alcazar und im Anschluss daran die Kathedrale, das Wahrzeichen Sevillas.

• Tag 13

Wir besuchen den Wallfahrtsort El Rocío und starten zu einer Jeep-tour in den Nationalpark Coto de Doñana, einem vielfältigen Biosphären-Reservat.

• Tag 14

An unserem ersten Tag in Portugal bietet sich uns ein Stadtrundgang in Tavira an, dem „Venedig der Sand-Algarve“. Die hübsche Altstadt wartet nur darauf, von uns erkundet zu werden.

• Tag 15

Das Fischerörtchen Olhão besichtigen wir auf eigene Faust, bevor es nachmittags zu einer Bootstour durch den wunderschönen Naturpark Ria Formosa geht. Abends erreichen wir dann unseren Stellplatz in Lagos.

• Tag 16

Jahrhunderte Seefahrtsgeschichte, atemberaubende Natur und tolle Sandstrände erleben wir in Lagos. Das historische Stadtzentrum kann auf eigene Faust erkundet werden. Einer der spektakulärsten Leuchttürme Portugals und die imposante Festungsanlage liegen nur einen Katzensprung entfernt in Sagres.

• Tag 17

In der Marina von Lagos erwarten uns Boote, die uns aufs Meer hinaus und nah an die zahlreichen Delfine bringen.

• Tag 18

Richtung Norden, die atemberaubend schöne Küstenstraße entlang, erreichen wir nachmittags Lissabon, wo wir übernachten.



ABENTEUER TOUREN

• Tag 19

Lissabon, die Hauptstadt Portugals, besichtigen wir auf einer Stadtrundfahrt. Das Kloster Mosteiro dos Jerónimos, die Festung Castelo Sao Jorge und die Kathedrale sind nur einige der Highlights.

• Tag 20

Eingebettet in Pinienwälder entdecken wir in Sintra skurrile Paläste, großzügige Villen und die maurische Burgruine. Weiter geht es nach Porto, wo wir übernachten.

• Tag 21

Ob die Kathedrale oder die Sechs-Brücken-Bootsfahrt auf dem Douro oder der Bodega-Besuch mit leckeren Tapas – all das erleben wir heute bei einer Stadtbesichtigung in Porto.

• Tag 22

Unser erstes Ziel heute ist Santuário do Bom Jesus do Monte – die Wallfahrtskirche und das Heiligtum von Braga. Im Anschluss fahren wir weiter zum Pazo do Faramello, der ehemaligen königlichen Papierfabrik aus dem 18. Jahrhundert, einst Quelle der Inspiration für viele Schriftsteller, heute unter anderem Museum und Veranstaltungsort. Weiterfahrt nach Santiago de Compostela und Übernachtung.

• Tag 23

Viva España, zurück in Spanien! Am Vormittag haben wir Freizeit am Ziel des Jakobsweges – Santiago de Compostela, bevor wir nachmittags bei einer Stadtbesichtigung die Kathedrale und die zum Weltkulturerbe erklärte Altstadt anschauen.

• Tag 24

Auf dem Weg nach Carretera de la Playa fahren wir zum Kap Finisterre, dem „Ende der Erde“, das wir bei einer kleinen Küstenwanderung erkunden können. Nachmittags Weiterfahrt zum Stellplatz.

• Tag 25

Heute verlassen wir Asturien und reisen in die Region Galicien. Wir erkunden Ribadeo im Rahmen einer Stadtführung.

• Tag 26

Die galizische Küste erleben wir bei einer Bootsfahrt oder einer Wanderung. Abends spazieren wir zu Playa de las Catedrales. Der Strand gehört wegen seiner eindrucksvollen Felsformationen zu den spektakulärsten Küstenabschnitten Spaniens.

• Tag 27

Wir erreichen Oviedo, wo wir bei einem Stadtrundgang die vorromanische Palastanlage Santa Maria del Naranco

besichtigen. Wir machen einen Abstecher zu den Picos de Europa und übernachten am Fuße der Berge.

• Tag 28

Auf der Fahrt nach Bilbao haben wir die Möglichkeit, die steinzeitliche Deckenmalerei in einer Nachbildung der Altamira-Höhle zu besichtigen. In der schönen mittelalterlichen Stadt Santillana del Mar lohnt es sich, eine kleine Pause einzulegen.



• Tag 29

Im Zuge eines Stadtrundgangs durch Bilbao besichtigen wir die exzellente Kunstsammlung im Guggenheim-Museum. Am Abend findet unser gemeinsames Abschiedessen statt.

• Tag 30

Verabschiedung und Heimreise.

Hinweis

Während der Reise können sich Änderungen ergeben, die den Gesamtverlauf und Zuschnitt der Tour aber nur unwesentlich beeinträchtigen.

Reisen in Spanien & Portugal

„Jeder für sich – doch nicht allein“

So lautet das Prinzip unserer Reisemobiltouren. Alle Teilnehmenden reisen auch bei dieser Tour nach eigenem Fahrstil.

Das Fahren in der geschlossenen, gesamten Gruppe (Konvoi) soll möglichst vermieden werden, da dies mit großen Einschränkungen und Stresssituationen verbunden ist. In der Regel bilden sich kleine Verbände von zwei bis drei Fahrzeugen, um gemeinsam die Tagesetappen abzufahren.